



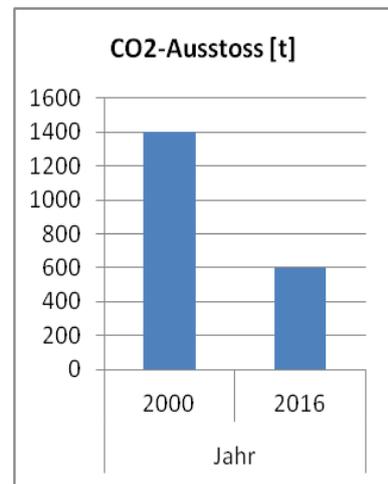
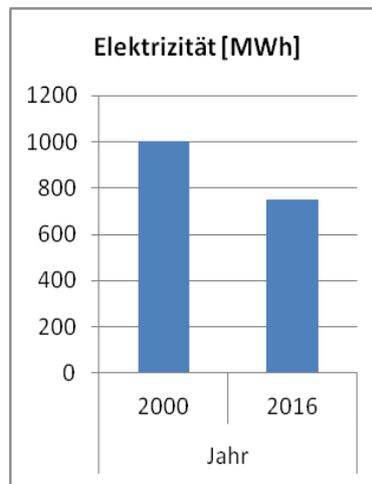
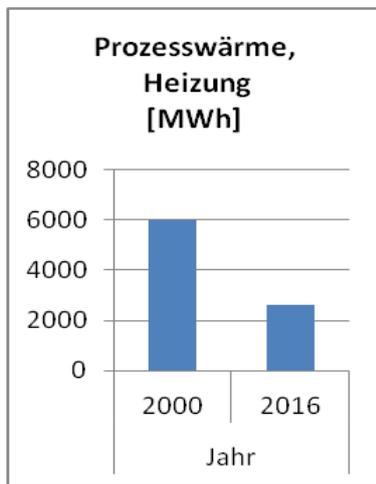
# Hermann Koller AG

— Ätzerei - Färberei —  
9056 Gais

## UMWELTBERICHT 2016

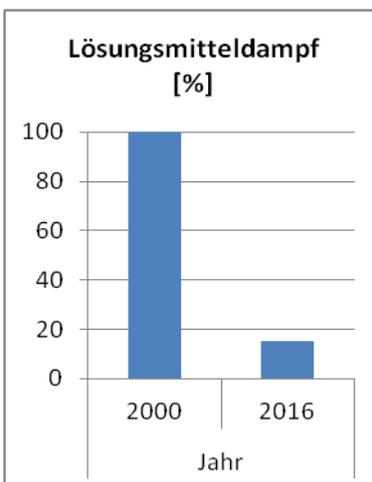
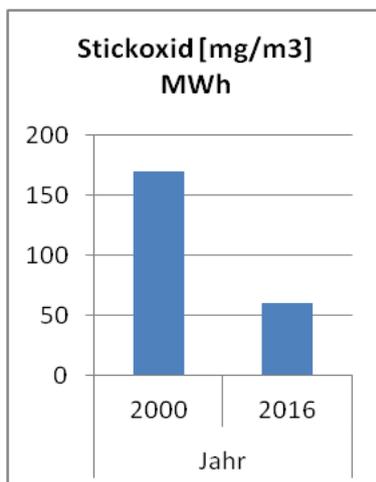
Die Hermann Koller AG Gais bemüht sich schon seit vielen Jahren um den sparsamen Einsatz von Ressourcen und um die Minderung der Einflüsse auf die Umwelt.

- Der Energieverbrauch für Prozesswärme und Heizung betrug im Jahr 2000 ca. 6000 MWh. Im Jahr 2016 wurden noch 2625 MWh Wärmeenergie benötigt.
- Der Verbrauch von Elektrizität sank im gleichen Zeitraum von 1000 MWh auf 750 MWh.
- Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss wurde von 2000 bis 2016 von 1400 t pro Jahr auf 600 t pro Jahr reduziert.



Der Stickoxidgehalt im Abgas der Dampfkesselanlage betrug früher etwa 170 mg/ m<sup>3</sup>. Durch die Umstellung von Propan auf Erdgas als Brennstoff und durch den Einsatz eines modernen modulierenden Brenners wurde der Stickoxidgehalt auf 60 mg/m<sup>3</sup> reduziert.

Besonders feine Stickereien müssen mit Lösungsmitteln behandelt werden. Die dabei entstehende Abluft mit Lösungsmitteldampf wird durch einen Biofilter geleitet. Dadurch wird der Lösungsmitteldampf zu 85 bis 90 % abgebaut. Im Jahr 2016 wurde noch etwa 0.29 kg Lösungsmitteldampf pro Stunde in die Umwelt ausgestossen.

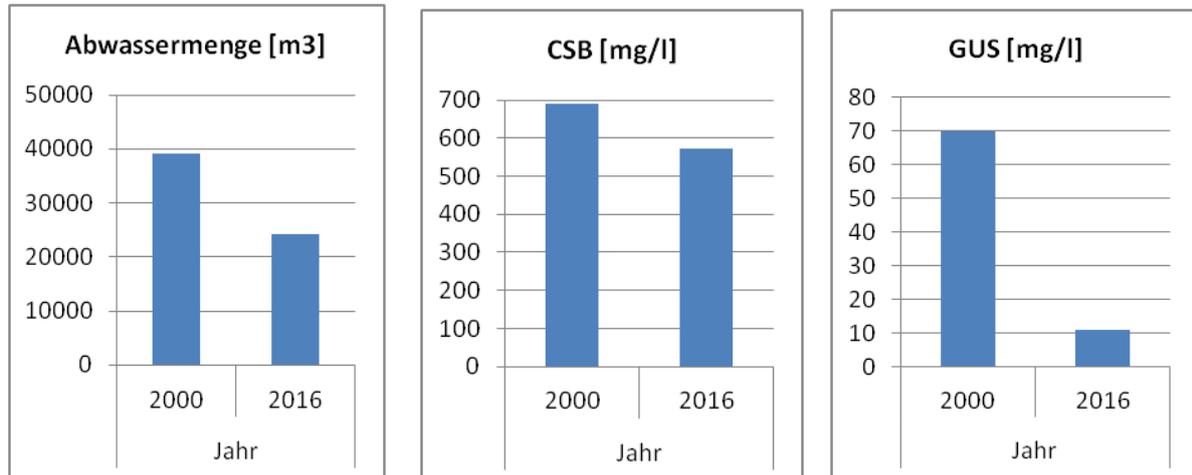


Abwassermenge und Abwasserqualität wurden in den letzten Jahren erheblich verbessert:

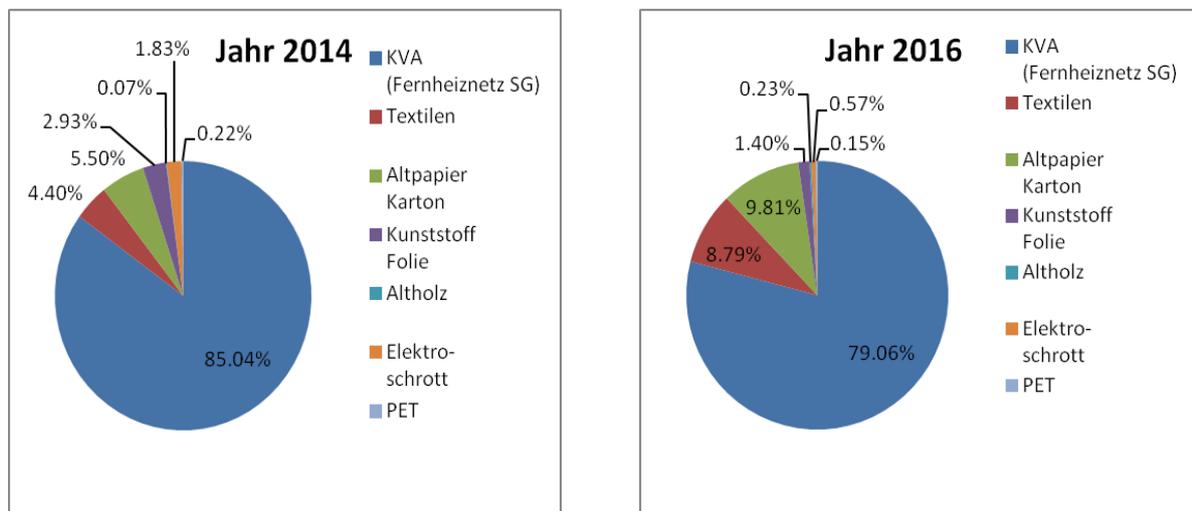
Berichtsjahr	2000	2016
Abwassermenge	39'100 m <sup>3</sup>	24'200 m <sup>3</sup>

Abwasserbelastung:

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	690 mg/l	573 mg/l
Gesamte unlösliche Stoffe (GUS)	70 mg/l	11 mg/l



Die gesamte Abfallmenge konnte von 2008 bis 2016 von 35 t/Jahr auf 27 t/Jahr vermindert werden. Seit mehreren Jahren werden Abfallarten konsequent getrennt. Im Jahr 2016 wurden 6 t Abfälle verschiedener Art der Wiederverwertung zugeführt. 21 t verschmutztes Acetat und andere brennbare Abfälle wurden 2016 durch die KVASG entsorgt und zur Energienutzung im Fernheiznetz St. Gallen eingesetzt.



Durch technologische, verfahrensmässige und organisatorische Verbesserungsmaßnahmen soll in einem laufenden Prozess die Vermeidung, Verminderung oder Beseitigung von Umweltbelastungen erfolgen.

*D. Waldmeier*